

ein Komplexvertrag, eine Kooperationsvereinbarung zwischen Premnitz und den 14 wichtigsten Partnern unterschrieben, der langfristig die gegenseitigen Lieferungen nach Menge, Qualität, Aufmachung, Lieferzeit und Preisen sichert. In diesem Komplexvertrag wird sachlich und zeitlich fixiert die gemeinsame Tätigkeit der Kooperationspartner hinsichtlich der Marktforschung, der Prognose und Perspektivplanung, der Forschung und Entwicklung, der Rationalisierung, der Kosten- und Preispolitik, der Anwendung ökonomischer Stimuli und des sozialistischen Wettbewerbs. Jetzt gehen wir gemeinsam mit den Genossen der Leichtindustrie an die Bildung weiterer Kooperationsverbände, zum Beispiel „Polyesterfaserstoffe“ oder „Synthetisches Leder“.

4. Weiterer systematischer *Ausbau der Anwendungstechnik* in der chemischen Industrie, die Anwendung *moderner Methoden in der Wissenschaftsarbeit*, wie elektronische Datenverarbeitung und Netzwerktechnik, sowie die Vervollkommnung der Lizenz- und Schutzrechtspolitik, des Neuererwesens und der Standardisierung. Gemeinsam mit Wissenschaftlern der Deutschen Bauakademie, der Bau- und Montagekombinate haben wir für die Entwicklung der Acrylnitrilanlage in Schwedt sowie die Öldruckvergasung in Leuna den Forschungs-, Projektierungs- und folgenden Investitionsablauf in einem Netzwerk erfaßt, den optimalen Weg berechnet und konnten dadurch große volkswirtschaftliche Einsparungen nachweisen und dem Plan zugrunde legen.

5. *Rechtzeitige Vorbereitung aufeinanderfolgender Arbeitsstufen* von der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung, Entwicklung, Projektierung, Investition, Produktion und Absatz sowie die ständige Auswertung der Ergebnisse der Marktforschung für die Bestimmung des Inhalts von Forschung und Entwicklung, um profilbestimmende wissenschaftliche Erkenntnisse in kürzester Zeit volkswirtschaftlich zu nutzen; Einführung der *wirtschaftlichen Rechnungsführung* in den Bereichen Forschung und Entwicklung, um die Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit exakt nachweisen zu können.

Die ersten Beispiele zeigen, daß mit der Verwirklichung dieser Arbeitsprinzipien einer sozialistischen Wissenschaftspolitik auch der Schlüssel für die Erhöhung der Effektivität in der Produktion und damit der Senkung der Kosten gegeben ist.

Genosse Walter Ulbricht stellte auf der Leipziger Frühjahrmesse fest, daß in einigen Chemiebetrieben trotz Industriepreisreform noch ungerechtfertigt hohe Gewinne realisiert werden und damit die Selbstkosten ihrer